
Entscheidungsfaktoren am Übergang von der Vorbereitungs- in die Regelklasse in der Regelunterricht: Eine qualitative Pilotierungsstudie

Jana Gamper¹ & Katrin Wisniewski²

¹Justus-Liebig-Universität Gießen, ²Universität Leipzig

Jana.Gamper@germanistik.uni-giessen, katrin.wisniewski@uni-leipzig.de

Übergänge von der Vorbereitungs- in Regelklassen nehmen im Kontext der Beschulung neu zugewanderter Seiteneinsteiger:innen eine wichtige Scharnierfunktion ein. Obwohl Übergänge dabei von allen beteiligten Akteur:innen als Knackpunkt wahrgenommen werden (vgl. Ahrenholz et al., 2016; Gamper et al., 2020), liegen bisher nur wenige systematische Erkenntnisse zu der Frage vor, welche Faktoren Übergangsentscheidungen bedingen und ob diese Faktoren eine erfolgreiche schulische Integration in der Regelbeschulung letztlich befördern oder behindern können.

Im Kontext pädagogischer Transitionsforschung sowie im Rahmen einzelner Arbeiten aus dem DaZ-Bereich zeigen sich eine ganze Reihe institutionell-administrativer rahmender Faktoren einerseits, akteursgeleiteter Überzeugungen andererseits, die Übergangsentscheidungen beeinflussen (vgl. z.B. Kessl, 2022; von Dewitz & Bredthauer 2020). Eine erhebliche Forschungslücke besteht jedoch weiterhin bezüglich der Überzeugungen, die Übergangsentscheidungen zugrunde liegen, und überraschenderweise ganz besonders bezüglich der Rolle, die sprachliche Kompetenzen der Lernenden vor dem Hintergrund konkreter zu erwartender sprachlicher Handlungsanforderungen im Regelunterricht dabei spielen (vgl. etwa Budde & Prüsmann 2020).

Unsere leitfadengestützte Interviewstudie mit N = 6 Akteur:innen an sächsischen Schulen fungiert als Grundlage für die im Anschluss geplante Entwicklung eines umfassenden Fragebogens. Ziel der Pilotstudie ist es, anhand ausgewählter Fälle Einblicke in subjektive Überzeugungen schulischer Akteur:innen, insbesondere von DaZ-Lehrkräften, zur Rolle und Art sprachlicher (und anderer) Faktoren bei der Übergangsentscheidung zu gewinnen.

References: • Ahrenholz, B., Fuchs, I., & T. Birnbaum (2016). „...Dann haben wir natürlich gemerkt, der Übergang ist der Knackpunkt...“ Modelle der Beschulung von Seiteneinsteigerinnen und Seiteneinsteigern in der Praxis. *BiSS-Journal* 5, 14–16. • Budde, M. & F. Prüsmann (eds.) (2020). *Vom Sprachkurs Deutsch als Zweitsprache zum Regelunterricht: Übergänge bewältigen, ermöglichen, gestalten*. Waxmann. • Gamper, J., Röttger, E., Steinbock, D. & U. Falke (2020). „Aber es ist insgesamt zu wenig und es fehlt ein klares Konzept“ – Willkommensklassen in Berlin. *InfoDaF*, 47(4), 410–428. <https://doi.org/10.1515/infodaf-2020-0064>. • Kessl, F. (2022). Übergänge in pädagogischen Kontexten. *Zeitschrift für Pädagogik* 68. Beiheft 2022. <https://doi.org/10.3262/ZPB2201049>. • Von Dewitz, N. & S. Bredthauer (2020). Gelungene Übergänge und ihre Herausforderungen – von der Vorbereitungs- in die Regelklasse. *InfoDaF* 47(4), 429–442. <https://doi.org/10.1515/infodaf-2020-0063>.